

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 4/0118/WP18
Federführende Dienststelle: B 4 - Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 01.08.2023
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 21.06.2023 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.08.2023	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt die Niederschrift vom 21.06.2023 (öffentlicher Teil).

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim

2. August 2023

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.06.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Bezirksamtes, Bezirksamt Kornelimünster-Walheim

Anwesende:

Ratsherr Jakob von Thenen

Herr Reinhard Plum

Herr Ladislaus Hoffner

Herr Bernd Gerdom

Herr Herbert Gilles

Herr Hans Peter Jumpers

Frau Eleonore Keller

Herr Bernd Krott

Ratsherr Henning Nießen

Frau Ute Nußbaum

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.08.2023

Seite: 1/35

Abwesende:

Frau Silke A. Bastian

entschuldigt

Frau Gretel Opitz

entschuldigt

Herr Bernd Vecqueray

entschuldigt

vom Rat der Stadt:

Ratsherr Holger Kiemes

von der Verwaltung:

Herr Bierfert

Fachbereich Feuerwehr und Rettungsdienst

Frau Dr. Ehret

Dezernat VII Klima und Umwelt, Stadtbetrieb und Gebäude

Herr Dr. Gleißner

Fachbereich Klima und Umwelt

Herr Weiser

Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und
Mobilitätsinfrastruktur

als Schriftführer:

Herr Thomas

Bezirksamt Kornelimünster/Walheim

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 3 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 29.03.2023 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 4/0109/WP18

- 4 **Wander-Knotenpunktsystem im Bezirk Kornelimünster/Walheim - Detailplanung**
Vorlage: FB 36/0285/WP18

- 5 **Antrag der CDU-Fraktion vom 05.01.2022: Umleitungsausschilderung Eifelsteig**

- 6 **Ratsanträge der CDU-Fraktion vom 25.01.2023: Hochwasserschutz breit aufstellen (Nr. 325/18), Stärkung des privaten Hochwasserschutzes (Nr. 326/18), Mobiler Hochwasserschutz (Nr. 327/18) sowie die Anträge der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim vom 14.11.2022: Runder Tisch Hochwasserschutz, Unterstützung im privaten Hochwasserschutz, Mobiler Hochwasserschutz**
Vorlage: ez. VII/0008/WP18

- 7 **Radhauptnetz**
Vorlage: FB 61/0701/WP18

- 8 **Barrierefreiheit im Straßenraum, Überarbeitung der Standards**
Vorlage: FB 61/0679/WP18

- 9 **Ratsantrag Nr. 229/18 der CDU-Fraktion vom 09.02.2022**
„Angsträumen mutig entgegentreten“
Vorlage: FB 61/0684/WP18
- 10 **Glascontainer am Spielplatz Holunderweg**
Vorlage: BA 4/0108/WP18
- 11 **Vergabe der bezirklichen Mittel 2023**
- 12 **Vergabe der Verfügungsmittel 2023**
- 13 **Behandlung von Anträgen**
Vorlage: BA 4/0107/WP18
- 14 **Behandlung von Anfragen**
- 15 **Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 **Behandlung von Bürgeranträgen**
- 16.1 **Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW**
Hier: Stelenstandort im Rahmen des Projektes „Wege gegen das Vergessen“
Vorlage: BA 4/0112/WP18
- 16.2 **Sachstand der offenen Bürgeranträge im Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim**
Vorlage: BA 4/0113/WP18

- 17 **Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch das Aufstellen von Sitzbänken -
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/ Walheim vom
16.05.2022
Vorlage: E 18/0138/WP18**
- 18 **Antrag der CDU-Fraktion vom 08.12.21
„Laubsammelkörbe für den Stadtbezirk“
Vorlage: E 18/0137/WP18**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 29.03.2023 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: BA 4/0110/WP18

- 3 **Entwicklungen der Feuerwehren im Südraum:**

- 4 **Mitteilungen der Verwaltung:**

- 5 **Behandlung von Anträgen:**
Vorlage: BA 4/0114/WP18

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Pünktlich um 17.00 Uhr eröffnet Bezirksbürgermeister von Thenen die Sitzung. Zum Beginn fragt er die Mitglieder, ob hinsichtlich der vorgelegten Tagesordnung Bemerkungen oder Änderungswünsche bestehen.

Frau Nußbaum bittet um Absetzung des TOP 8 öffentlicher Teil „Barrierefreiheit im Straßenraum, Überarbeitung der Standards (FB 61/0678/WP18)“ wegen weiterem Beratungsbedarf. Herr von Thenen erläutert hierzu, dass dies von allen Fraktionen im Mobilitätsausschuss so beschlossen wurde, verbunden mit der Empfehlung an alle Bezirksvertretungen, so gleich zu verfahren.

Er stellt den Antrag auf Absetzung des TOP 8 von der Tagesordnung zur Abstimmung, der einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen wird.

Danach lässt Herr von Thenen über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Die Zustimmung erfolgt auch hier einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr G. aus Nütheim richtet eine Frage an den Bezirksbürgermeister bezüglich der Möglichkeit der Überquerung der Nütheimer Straße im Bereich der Aachener Straße von Fußgänger*innen, die nach seiner Auffassung ziemlich gefährlich sei. Vor ca. 2 Jahren habe seine Familie diese Frage schon einmal gestellt. Bisher ist nichts geschehen. Er fragt nach dem aktuellen Stand.

Herr von Thenen bestätigt, dass die Ehefrau in der Bezirksvertretung diese Frage gestellt hat. Die Bezirksvertretung hatte seinerzeit diese Anfrage an die Fachverwaltung weitergeleitet. Er bittet Frau Stühlen, dort nachzufragen und sichert Herr G. zu, später schriftlich informiert zu werden. Herr G. ist mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Es werden von den erschienenen Einwohnerinnen und Einwohnern keine weiteren Fragen gestellt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 29.03.2023 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 4/0109/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung genehmigt die einstimmig Niederschrift vom 29.03.2023 (öffentlicher Teil).

zu 4 Wander-Knotenpunktsystem im Bezirk Kornelimünster/Walheim - Detailplanung

Vorlage: FB 36/0285/WP18

Herr von Thenen begrüßt hierzu Herrn Dr. Gleißner, Mitarbeiter im Fachbereich Klima und Umwelt, Team Grünplanung und -bau, FB 36/203.

Herr Dr. Gleißner bedankt sich zunächst für die Einladung zur Vorstellung seiner Präsentation.

Er skizziert zunächst noch einmal den Ablauf des bisher Geschehenen. In der Sitzung der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim vom 17.08.2022 erfolgte erstmals die Vorstellung der Vorplanung zum Knotenpunktsystem im Bezirk durch den Fachbereich Klima und Umwelt.

Er erläutert dazu, dass in der Zwischenzeit umfangreiche Abstimmungen mit unterschiedlichen Behörden stattgefunden haben und verweist insbesondere auf die Beteiligung des Naturschutz-Beirates, der nächste wichtige Termin ist hierzu am 15.08.2023.

In der Zwischenzeit hat er festgestellt, dass viele Wanderwege bereits im Jahre 1989 in der Stadtkarte dargestellt worden sind. Leider kann man heute nicht mehr nachvollziehen, ob und in welcher Weise diese Wege auch von städtischer Seite als Wanderwege ausgewiesen wurden.

Mögliche Markierungen wurden nicht vom Aachener Stadtbetrieb gepflegt, Hinweise auf alte Markierungen konnten nicht gefunden werden.

Die ältesten Beschlüsse betreffend der Ausweisung von Wanderwegen gehen auf das Jahr 1977 zurück. Eine kontinuierliche Pflege des Wegenetzes ist in den einzelnen Stadtbezirken nicht erfolgt.

Herr Dr. Gleißner weist besonders auf einige wichtige Änderungen der Planung seit dem letztem Jahr hin. Im Bereich Oberforstbach betrifft dies zum einem den Wilburgpfad in Verbindung vom Maarweg zu Oberforstbach, von dort weiter in Richtung Grenze zu Ostbelgien. Dann gibt es noch einen weiteren Weg in Richtung Aachener Wald. Angestrebt wird eine möglichst lückenlose Verbindung zum Wandernetz der angrenzenden Gemeinde Raeren/ Belgien.

Hierzu sind noch Verhandlungen mit betroffenen Landwirten zu führen, da die geplanten Wege zum Teil über landwirtschaftlich genutzte Flächen führen. Diese Flächen stehen zum überwiegenden Teil im städtischen Eigentum, zum anderen auch im Privateigentum. Weiter berichtet er über eine Initiative der dort ansässigen Gewerbetreibenden, die für ihre Mitarbeiter*innen unter dem Schlagwort „work by walk“ geografisch naheliegende Erholungsmöglichkeiten unterstützen wollen.

Der Fachbereich Klima und Umwelt hat hierzu dem Naturschutzbeirat zwei unterschiedliche Varianten zur Entscheidung vorgeschlagen. Nach etwa zweistündiger intensiver Diskussion konnte sich dieses Gremium nicht eindeutig einigen, Herr Dr. Gleißner hofft, dass diese Entscheidung in der nächsten Sitzung am 15.08.2023 getroffen wird.

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.08.2023

Seite: 8/35

Eine weitere Wegesituation, die noch nicht abschließend geklärt werden konnte, befindet sich in Ortsteil Hahn, hier insbesondere die durch das Hochwasser im Juli 2021 zerstörte Brücke. Ob und wann die Brücke wiederaufgebaut wird bzw. werden soll, ist bisher noch nicht entschieden worden.

Von Seiten der Politik kam der Vorschlag, die alte Straßenbahntrasse von Walheim, Zeisigweg zum Bergfeld wieder zu aktivieren. Diese Trasse wird bisher schon fleißig als Wanderweg benutzt, gleichwohl sie (bisher) nicht als ein solcher ausgewiesen ist.

Eine letzte schwierige Stelle, für die aktuell auch noch keine Lösung vorliegt, befindet sich im Münsterwald, hier die Anknüpfung im Bereich Relais Königsberg an das bereits bestehende Wanderwegenetz der Gemeinde Raeren. Es gibt Vorbehalte des Naturschutzbeirates, auch hier ist die Entscheidung bis zur nächsten Sitzung am 15.08.2023 zurückgestellt.

Im Bereich Schmithof ist die von der Politik vorgeschlagene Anbindung des örtlichen Wanderwegenetzes an das Netz in Belgien grundsätzlich möglich, problematisch erscheint hier die verkehrssichere Querung der vielbefahrenen Monschauer Straße. Die mögliche Ausweisung wurde seitens Herrn Dr. Gleißner an das Forstamt sowie an die Untere Wasserschutzbehörde zur Prüfung und Stellungnahme übermittelt, die Antworten stehen noch aus.

Zurück gestellt muss weiterhin eine Entscheidung über die Anbindung des Oberforstbacher Wegenetzes an den Aachener Wald, problematisch ist hier u.a., wo und wie die Autobahn A 44 unterquert werden kann.

Zusammenfassend erklärt er, dass aktuell im Bereich Kornelimünster/Walheim 71,6 km (davon 8,6 auf Breiniger Gebiet (bisherige Routen 1 + 4) als Wanderwege ausgewiesen sind. Davon entfallen zukünftig 6,7 km wegen mangelnder Qualität, hinzu sollen geplant 25,5 km neu markiert werden, so dass dann rund 90 km zur Verfügung stehen werden,

Herr von Thenen dankt Herrn Dr. Gleißner für die Erläuterungen und fordert die Mitglieder der Bezirksvertretung auf, bei Bedarf Fragen zu stellen.

Frau Nußbaum bedankt sich beim Herrn Dr. Gleißner sehr herzlich für die Erläuterungen zur Verwaltungsvorlage. Sie bittet um Erläuterung, ob mit seinen Ausführungen auch eine Aussage getroffen worden ist in Bezug auf den Antrag der CDU-Fraktion „Umleitungsausschilderung Eifelsteig (TOP 5) vom 05.01.2022, insbesondere was die Wegeführung an der zerstörten Brücke Hahn betrifft.

Er antwortet, dass dieser Punkt nicht ursächlich zum TOP 4, sondern zum TOP 5 gehört, zu dem er später noch berichten wird.

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.08.2023

Seite: 9/35

Frau Nußbaum fragt dann Herrn Dr. Gleißner nach den beiden Querungshilfen über die Monschauer Straße, zum einem Walheimer Straße und zum anderem Schmithofer Weg, ob hier inzwischen die Zusage des zuständigen Baulastträgers, hier Straßen NRW, vorliegt.

Er erläutert hierzu, dass eine entsprechende Anfrage bisher nicht erfolgt ist, zum einem, weil der entsprechende Antrag erst vor kurzem eingereicht wurde und zum anderem weil dazu auch die Abteilung FB 61/300 Verkehrsplanung und Mobilität beim Fachbereich FB 61 Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur beteiligt werden muss.

Herr Krott begrüßt grundsätzlich die von Herrn Dr. Gleißner vorgelegten Pläne. Er weist noch einmal auf einige nach seiner Ansicht zwei wichtige Dinge hin. Im Bereich Schmithof bevorzugt seine Fraktion eindeutig die Variante, die durch Schmithof selber führt. Diese Variante erfordert nach seiner Auffassung zwingend die Einrichtung einer Querungshilfe über die Monschauer Straße im Bereich Schmithofer Weg.

Zum zweiten erwähnt er die Anbindung des Wanderwegenetzes in Richtung Roetgen-Rott im Bereich Relais Königsberg. Dazu gehört auch die Einbringung von Trittsteinen im Bachlauf der oberen Inde. Dies ist als eine positive Lenkungshilfe zu verstehen, um das unmittelbar angrenzende Naturschutzgebiet zu schützen. Er schlägt vor, diese beiden Punkte noch mit in den zu fassenden Beschluss aufzunehmen.

Herr Dr. Gleißner bestätigt, dass die Naturschutzbehörde darauf drängt, die besonders schützenswerte Bereiche entsprechend zu berücksichtigen. Auch hier sind die Entscheidungen des Naturschutzbeirates, eventuell schon in der kommenden Sitzung am 15.08.2023, in Zukunft zu beachten.

Herr Gilles bedankt sich bei Herrn Dr. Gleißner für die gute Darstellung der bisherigen Planung. Er fragt jetzt nach der prozessualen Problematik. Ist es eher sinnvoll, den Antrag jetzt zurück zu ziehen?

Herr von Thenen erläutert zur prozessualen Frage, dass eine Zurücknahme des Antrages durch die Grünen-Fraktion eine sogenannte Solitärentscheidung wäre. Es ist aber auch eine Beschlusserweiterung möglich.

Der Vorschlag sieht bisher folgende Formulierung vor:

„Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Detailplanung.“

Herr Krott schlägt als Erweiterung des Beschlusses folgenden 2. Satz vor:

„Die Verwaltung wird beauftragt, Wanderwege festzulegen, die es Wanderinnen und Wandern ermöglichen soll von den Dörfern Schmithof und Sief den naheliegenden Münsterwald zu erreichen. Dazu soll sie prüfen, wie eine gefahrlose Überquerung der Bundesstraße B 258 Monschauer Straße, möglichst an der Einmündung Schmithofer Weg, erreicht werden kann. Außerdem soll am Oberlauf der Inde durch den Einbau von Trittsteinen eine Überquerung des Baches ermöglicht werden und der vorhandene Wander- und Reitweg in Richtung Mühle ertüchtigt werden.

Herr von Thenen fragt Herrn Krott, ob er mit der Einfügung des Halbsatzes „zu prüfen“ an folgender Stelle im 1. Satz der vorgeschlagenen Erweiterung einverstanden ist:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, Wanderwege...“. Herr Krott erklärt sich damit einverstanden.

Herr von Thenen lässt sodann über folgenden ergänzten Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim beschließt einstimmig wie folgt:

Die Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Detailplanung.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, Wanderwege festzulegen, die es Wanderinnen und Wandern ermöglichen soll, von den Dörfern Schmithof und Sief den naheliegenden Münsterwald zu erreichen. Dazu soll sie prüfen, wie eine gefahrlose Überquerung der Bundesstraße B 258 Monschauer Straße, möglichst an der Einmündung Schmithofer Weg, erreicht werden kann. Außerdem soll am Oberlauf der Inde durch den Einbau von Trittsteinen eine Überquerung des Baches ermöglicht werden und der vorhandene Wander- und Reitweg in Richtung Mühle ertüchtigt werden.

zu 5 Antrag der CDU-Fraktion vom 05.01.2022: Umleitungsausschilderung Eifelsteig

Für den Fachbereich Klima und Umwelt berichtet weiter Herr Dr. Gleißner.

Durch die Jahrhundertflut im Juli 2021 wurde unter anderem auch im Stadtteil Aachen-Hahn stark in Mitleidenschaft getroffen, unter anderem wurde auch die Fußgängerbrücke als Bestandteil des Eifelsteiges zwischen Aachen-Hahn (Waldrand) und Aachen-Walheim (Freizeitgelände) vollkommen zerstört. Mithin war der Eifelsteig in diesem Bereich nicht mehr passierbar. Zum anderen war der Wanderweg von Friesenrath nach Litzenhaus massiv geschädigt. Beide Streckenabschnitte mussten zunächst gesperrt werden.

Im Februar 2022 wurde mit dem Bezirksamt, dem Gemeindeforstamt, der Unteren Naturschutzbehörde, dem Eifelverein e.V. (dieser vertreten durch das Planungsbüro Irle) und der Eifeltourismus Information

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.08.2023

Seite: 11/35

GmbH ET Prüm eine Umleitung für beide Abschnitte abgestimmt. Die Umleitungstrassen wurden dann durch den Eifelverein e.V. persönlich durch die Bezirkswegewartin Frau Weismann und die Wegepatin Frau Krusing entsprechend markiert und seitdem regelmäßig kontrolliert. Die Umleitungen wurden auf den online zur Verfügung stehenden Karten entsprechend dargestellt (z.B. Eifelsteig Etappe 1 | Wandern in der Eifel).

Die Umleitung für den Wanderweg von Friesenrath nach Kitzenhaus konnte nach inzwischen erfolgter Reparatur im Juni 2022 wieder aufgehoben werden.

Die Reparatur der Brücke, gelegen am Waldrand in Aachen-Hahn, gestaltet sich ungleich schwieriger. Bis heute gibt es keine Entscheidung, ob und wenn ja, in welcher Form die zerstörte Brücke wiederaufgebaut werden kann. Die Umleitung erfolgt über den Vogelstangenweg und den Pannekogweg (Verlängerung des Wanderweges insgesamt ca. 250 Meter). Bis heute kann kein verlässlicher Zeitplan für eine Reparatur bzw. ein Neuaufbau der Brücke bekannt gegeben werden.

Herr von Thenen stellt mit Bedauern fest, dass keine Mitteilung über die Einrichtung der Umleitung an die Bezirksvertretung erfolgt ist.

Herr Jumpers teilt mit, dass er in Hahn bisher keine Schilder feststellen konnte, die auf eine Umleitung hinweisen. Er betont, dass er sich in diesem Bereich sehr gut auskennt. Herr Dr. Gleißner erwidert, dass die Ausschilderung der Umleitung durch Frau Weismann und Frau Krusing vom Eifelverein erfolgt ist.

Herr Jumpers bestätigt unterstreicht nochmals seine sehr guten Ortskenntnisse und seine eigene Wahrnehmung, dass die Umleitungstrecke vor Ort nicht deutlich genug ausgewiesen ist.

Herr von Thenen stellt danach fest, dass nach Auffassung des Bezirksvertretungsmitglieds Jumpers es hier wohl noch Optimierungspotenzial gibt und bittet Herr Dr. Gleißner, für Abhilfe zu sorgen.

Herr Jumpers stellt weiterhin fest, dass die von Hahn auskommenden Wanderer weiterhin über sein gepachtetes, land- und forstwirtschaftlich genutztes Grundstück laufen und eben nicht die Umleitungsempfehlung beachten. Er hat diesbezüglich mit einer Vertreterin der Verwaltung Kontakt gehabt. Dabei wurde ihm mündlich zugesichert, dass innerhalb eines Jahres die Brücke wiederaufgebaut werden soll. Die Eigentümerin ist nicht glücklich mit seiner Entscheidung. Er möchte aber auch nicht die Fläche z.B. durch die Ziehung eines Stacheldrahtzaunes absperren, weil er dann das Durchtrennen der Absperrung erwartet und somit immer wieder Mehrarbeit befürchtet. Herr Jumpers bekräftigt nochmals seine Auffassung, dass die Umleitungstrecke nicht genutzt wird, sondern dass der überwiegende Teil der Wanderer gewohnte Wege geht.

Herr Hoffner fragt Herrn Dr. Gleißner, ob es eine Option sein könnte, anstelle der zerstörten Brücke auch Trittsteine zu verlegen, zumindest als temporäre Lösung bis zum Neubau der Brücke. Herr Dr. Gleißner

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.08.2023

Seite: 12/35

erwidert, dass die topografischen Gegebenheiten an dieser Stelle (das Bachbett ist relativ eng, der durchschnittliche Wasserstand entsprechend hoch) die Verlegung von Trittsteinen ausschließen.

Herr von Thenen stellt noch einmal den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

„Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die mündlichen Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.“

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig ohne Neinstimmen und Enthaltungen angenommen.

zu 6 Ratsanträge der CDU-Fraktion vom 25.01.2023: Hochwasserschutz breit aufstellen (Nr. 325/18), Stärkung des privaten Hochwasserschutzes (Nr. 326/18), Mobiler Hochwasserschutz (Nr. 327/18) sowie die Anträge der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim vom 14.11.2022: Runder Tisch Hochwasserschutz, Unterstützung im privaten Hochwasserschutz, Mobiler Hochwasserschutz
Vorlage: ez. VII/0008/WP18

Herr von Thenen begrüßt hierzu Frau Dr. Ehret vom Dezernat VII und fragt sie zunächst, ob sie zur umfänglichen Verwaltungsvorlage noch vortragen möchte. Sie verneint dies, steht aber für eventuelle Fragen selbstverständlich zur Verfügung.

Frau Nußbaum betont, dass die CDU unter Anderem beantragt hat, dass Fördermöglichkeiten geprüft werden beziehungsweise ein eigenes kommunales Förderprogramm für den privaten Hochwasserschutz aufgelegt und Förderrichtlinien dazu zeitnah erarbeitet werden sollten. Sie stellt fest, dass an keiner Stelle der Vorlage hierzu etwas zu finden ist. Sie fragt Frau Dr. Ehret, ob sich die Verwaltung mit dieser Frage befasst hat. Frau Dr. Ehret teilt mit, dass das noch kommt. Frau Nußbaum regt eine Änderung des Beschlussvorschlages vor. Dort steht: „Die Anträge der CDU-Fraktion sind damit erledigt“. Frau Nußbaum schlägt folgende Formulierung vor: „Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie beauftragt die Verwaltung nochmals ergänzend mit der Prüfung etwaiger Fördermöglichkeiten für den privaten Hochwasserschutz beziehungsweise ein eigenständiges kommunales Förderprogramm für den privaten Hochwasserschutz aufzulegen und die Förderrichtlinien dazu zeitnah zu erarbeiten“.

Herr von Thenen erläutert, dass es sich hier wie bereits beim TOP 4 um eine Ergänzung des vorgeschlagenen Beschlusses handelt.

Herr Nießen fragt nach, ob seine Auffassung richtig ist, dass die Bezirksvertretung bei dem vorgenannten Vorschlag damit auch die Auflegung eines kommunalen Förderprogramm beschließen wird. Herr Nießen verweist auf die sehr angespannte Haushaltslage der Stadt Aachen. Herr Hoffner schließt sich der Meinung von Herrn Nießen an, dass es heute verfrüht ist, einen solchen weitreichenden Beschluss zu fassen. Er sieht es als zielführend an, wenn die Verwaltung umfassend über mögliche Fördermaßnahmen berichtet und danach die Bezirksvertretung entscheidet, welche Maßnahmen tatsächlich realisiert werden.

Herr von Thenen weist auf folgendes hin: Diese Anträge der CDU-Fraktion vom 14.11.2022 und vom 25.01.2023 sind von der Bezirksvertretung qualifiziert worden und an die Verwaltung weitergereicht worden. Die Verwaltung erklärt, dass diese Anträge erledigt sind.

Durch die soeben von Frau Dr. Ehret erfolgte mündliche Aussage wurde bestätigt, dass ein Teil dieser Anträge nicht erledigt ist. Insofern wäre es unsinnig, jetzt die Anträge vollständig als erledigt zu betrachten, sondern den Teil, der damals gestellt wurde, über mögliche Förderungen zum privaten Hochwasserschutz zu berichten und ein kommunales Förderprogramm und dazu Förderrichtlinien vorzuschlagen, als nicht erledigt zu betrachten.

Herr Nießen vertritt die Meinung, dass jetzt über 2 Varianten abgestimmt werden sollte. Für die Grünen-Fraktion hält er die Variante für sinnvoll, dass ausschließlich über mögliche Fördermaßnahmen berichtet werden soll. Den weitergehenden Vorschlag, dass zusätzlich über die Auflegung eines kommunalen Förderprogramms mit möglichen Förderrichtlinien berichtet werden soll, möchte er nicht mittragen.

Der Bezirksbürgermeister betont nochmals seine Auffassung, dass die noch zu erfolgende Berichterstattung der Verwaltung über ein noch zu beschließendes kommunales Förderprogramm zum privaten Hochwasserschutz mit dazu gehörenden Förderrichtlinien bereits in der Bezirksvertretung beschlossen worden ist. Eine Neuabstimmung dazu ist nicht erforderlich.

Herr Gilles schlägt folgende Variante vor:

„Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/ Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Die zwei folgenden Anträge der CDU-BV-Fraktion „Hochwasserschutz“ und „mobiler Hochwasserschutz“ werden für erledigt erklärt.“

Herr Krott erklärt sich mit dem Vorschlag von Herrn Gilles einverstanden.

Herr von Thenen bekräftigt nochmals, dass die Forderung an die Verwaltung hinsichtlich eines möglichen kommunalen Förderprogramms samt dazu gehörenden Förderrichtlinien noch nicht erfüllt worden ist. Er lässt dann über den oben genannten Vorschlag von Herrn Gilles abstimmen.

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.08.2023

Seite: 14/35

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/ Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Die zwei folgenden Anträge der CDU-BV-Fraktion „Hochwasserschutz“ und „mobiler Hochwasserschutz“ werden für erledigt erklärt.

Der Bezirksbürgermeister wendet sich an Frau Dr. Ehret mit der Aufforderung, noch einen Bericht über die Unterstützung des privaten Hochwasserschutzes zu erstellen und bedankt sich für ihre Anwesenheit.

zu 7 Radhauptnetz

Vorlage: FB 61/0701/WP18

Herr von Thenen begrüßt hierzu Herrn Weiser, Mitarbeiter in der Abteilung Mobilität und Verkehrskonzepte beim Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur.

Herr Weiser nimmt Bezug auf die umfangreiche Verwaltungsvorlage und erläutert dabei den Anlass und die Beauftragung zur Erstellung des Planes für das Radhauptnetz für die Stadt Aachen unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Phasen dieses Projektes

- Anlass und Beauftragung
- Entwurfsprozess und Beteiligung sowie
- das Ergebnis des Gutachtens

Herr Weiser weist auf einen Fehler in der Verwaltungsvorlage hin. Es ist weiterhin geplant, über die Route der Vennbahn hinweg aus Richtung Aachen-Hahn in Richtung Stolberg (Rhld.)-Büsbach einen Radweg zu ermöglichen. Im aktuellen Netz-Entwurf ist diese Strecke nicht enthalten. Gleichwohl wird die Realisierung im Radweg-Netz-Konzept weiterhin verfolgt. Dazu sind aber insbesondere im Bereich des Falkenberg-Viadukts noch umfangreiche Planungsarbeiten erforderlich.

Im Vorhinein erfolgte eine groß angelegte Beteiligung der Bürger*innen. Das geschah durch die Fachkommission Radverkehr, die in 2 Sondersitzungen (Oktober 2022 und März 2023) ca. 2 Drittel aller eingereichten Vorschläge (40 von insgesamt 60) positiv bewertet hat, so dass diese im jetzt vorgelegten Plan für das Radhauptnetz berücksichtigt worden sind.

Im Gutachten sind Empfehlungen enthalten, die insbesondere Hinweise auf Führungsformen und die standardisierten Entwurfselemente Bezug nehmen.

Es werden ausdrücklich keine Hinweise auf die einzelnen Radwegebreiten aufgenommen, da hierzu schon jetzt eine Vielzahl von Empfehlungen vorliegen und ständig wandelnde Entscheidungen getroffen werden, die sehr stark von der tatsächlichen vorhandenen Situation vor Ort abhängig sind.

Herr Weiser bedankt sich für die Aufmerksamkeit und steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

Frau Nußbaum stolpert nach eigener Aussage über einen Satz in der Vorlage, der da lautet: „Die separate Betrachtung des Südraums und des Nordwestraums verbindet alle Siedlungsgebiete und Ziele, weiterführende Schulen miteinander wegen der geringen Nutzerpotenziale im Alltagsverkehr in einem Netz weniger hochrangiger Verbindungen“. Sie bittet Herrn Weiser um eine Erläuterung dieser Formulierung.

Herr Weiser bestätigt die Kompliziertheit der Formulierung. So etwas kommt bei Gutachten gelegentlich vor. Gemeint ist nach seiner Auffassung das vorrangige Ziel des Rad-Haupt-Netzes. Dieses sei die Darstellung der Radverbindungen der einzelnen Außenbezirke hin zur Innenstadt und zwischen den Stadtbezirken und eben nicht das kleinteilige Netz innerhalb der einzelnen Orte. Dies wäre die Aufgabenstellung für ein noch zu erstellendes, stadtteilbezogenes Rad-Neben-Netzes. Er hofft, dass das Gutachten dies mit dieser Formulierung gemeint hat.

Herr Krott bedankt sich für die umfassende Planung, die nach seiner Auffassung die wesentlichen Aspekte berücksichtigt. Der Plan beschreibt ja auch unter anderem die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen. Er sieht hier im Bereich des Stadtbezirkes Aachen-Kornelimünster/Walheim die Aachener Straße und der begleitende Rad-/Fußweg als Problem, da dieser Abschnitt nicht in der obersten Prioritätsstufe verzeichnet ist, obwohl hier schon jetzt eine vergleichsweise starke Nutzung gerade während des Berufsverkehrs, erfolgt. Er fragt Herrn Weiser, wann man damit rechnen kann, dass dieser Konflikt beziehungsweise wann dieses Problem behoben werden kann.

Herr Weiser erklärt, dass auf der von Herrn Krott beschriebenen Route bereits seit dem Jahr 2019 in der Planung ist. Als nächstes wird die Requirierung von Fördermitteln geprüft und danach wird das Projekt in Angriff genommen. Einen genauen Zeitplan vermag Herr Weiser hier nicht zu nennen.

Frau Nußbaum wendet sich nochmals an Herrn Weiser. Sie stellt fest, dass nach seinen Erläuterungen Planungen von Routen von und nach Kornelimünster bereits fertig gestellt worden sind, Detailplanungen aber noch nicht vorliegen. Vor dem Hintergrund, dass die umfangreiche, insgesamt 60-seitige Verwaltungsvorlage, es schwierig macht, die einzelnen Projekte heraus zu filtern, die sich auf den Südraum des Aachener Stadtgebietes beziehen, schlägt Frau Nußbaum eine Beschlusserweiterung in der Art vor, dass der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim zunächst einmal die Detailplanung für den Südraum vorgelegt wird.

Herr Weiser nimmt noch einmal auf den Zweck der Erstellung des Planes eines Radhauptnetzes Bezug. Aus diesem Großprojekt sollen dann in der Zukunft viele Detailplanungen und damit kleinteilige Projekte entstehen. Aktuell wird durch diesen Plan noch keinerlei Aussage getroffen, wie ein Radweg in den

genannten Straßen zukünftig aussehen wird. Auch wird jetzt noch nicht festgelegt, wann die einzelnen Projekte realisiert werden.

Herr von Thenen fragt Herrn Weiser, ob er ihn jetzt richtig verstanden hat, dass eine Detailplanung durch FB 61 nicht erfolgt. Herr Weiser betont, dass dies vor allen Dingen eine Kapazitätsfrage ist. Wenn die Maßnahmenabfolge feststeht, wird im Einzelfall entschieden, ob die Maßnahme durch FB 61 möglich ist oder ob ein externes Büro mit der Ausfertigung der Detailplanung beauftragt wird.

Frau Nußbaum fragt Herrn Weiser, ob die Routen, für die bisher noch keine detaillierten Planungen vorliegen, die aber im Radhauptnetz abgebildet sind, nochmals in der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt werden, bevor die Realisierung des jeweiligen Projekts beauftragt wird. Herr Weiser bestätigt dies. Frau Nußbaum legt Wert auf die Feststellung, dass dies auch zukünftig sichergestellt ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt der Bezirksbürgermeister über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen- Kornelimünster beschließt einstimmig wie folgt:

Die Bezirksvertretung Aachen- Kornelimünster nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Für ihren Zuständigkeitsbereich empfiehlt sie dem Mobilitätsausschuss das Radhauptnetz als Grundlage für den zukünftigen Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur in Aachen zu beschließen.

Der Bezirksbürgermeister bedankt sich bei Herrn Weiser und verabschiedet ihn.

zu 8 Barrierefreiheit im Straßenraum, Überarbeitung der Standards

Vorlage: FB 61/0679/WP18

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Beginn der Sitzung wegen weiterem Beratungsbedarf einstimmig auf eine der folgenden Sitzungen vertagt.

zu 9 Ratsantrag Nr. 229/18 der CDU-Fraktion vom 09.02.2022

„Angsträumen mutig entgegentreten“

Vorlage: FB 61/0684/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 10 Glascontainer am Spielplatz Holunderweg

Vorlage: BA 4/0108/WP18

Herr Krott begrüßt es sehr, dass die Verwaltung hier tätig geworden ist, da der jetzige Zustand (unmittelbare Nähe des aktuellen Standortes zum Spielplatz) nach seiner Auffassung nicht länger haltbar ist. Die Alternativvariante 1 (Parkbucht Kesselstraße auf Höhe der Hausnummer 52) ist nur wenige Meter vom aktuellen Standort entfernt. Die Problematik der Nähe zum Spielplatz wird bei diesem möglichen Standort nicht gelöst. Zudem war dieser jetzt erneut vorgeschlagene Standort bereits in der Vergangenheit schon einmal versucht worden. Herr Krott lehnt für seine Fraktion diesen Standort ab.

Die Alternativvariante 2 (Parkbucht Kesselstraße auf Höhe Hausnummer 20) wäre grundsätzlich besser. Hier gibt es aber zu bedenken, dass auch dieser Standort aufgrund der Kreuzungssituation Kesselstraße/Lichtenbuscher Weg problematisch sein könnte. Herr Krott erwartet an diesem Standort eine höhere soziale Kontrolle, was zukünftig die unzulässige Entsorgung von Hausmüll und ähnliches hoffentlich zukünftig zurück gehen lässt.

Als in der Vergangenheit die ursprünglich in der Raafstraße stehenden Container umgesetzt werden mussten, hatte Herr Krott der damaligen Bezirksamtsleiterin zwei Alternativstandorte vorgeschlagen. Zum einem auf der Nebenfahrbahn der Monschauer Straße neben der alten Schule und zum anderem wiederum in der gleichen Straße auf Höhe des Sportplatzes. Nach Beobachtung von Herrn Krott kommen ca. 30% der Nutzer aus Belgien. Diese beiden Alternativstandorte könnten für sich den Charme beanspruchen, dass dieser Anteil spürbar niedriger wäre.

Herr Krott signalisiert für seine Fraktion die Zustimmung für den Alternativstandort 2 (Parkbucht auf Höhe Kesselstraße 20) unter der Voraussetzung, dass im Fall weiterer Probleme seine zwei oben genannten weiteren Alternativstandorte geprüft werden.

Herr von Thenen erwähnt, dass nach seiner Erinnerung der Vorschlag, die Glascontainer am Eingang zum Sportplatz abzustellen, seinerzeit auf massive Gegenwehr des dort ansässigen Fußballvereins Grün Weiß Lichtenbusch gestoßen ist. Nach Ansicht des Vereinsvorstands wurde dieser Standort als nicht

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.08.2023

Seite: 18/35

geeignet angesehen. Herr Plum in seiner Funktion als Mitglied des Vorstandes von Grün Weiß Lichtenbusch stimmt dem Bezirksbürgermeister vollständig zu.

Frau Nußbaum stimmt Herr Krott zu, was die Auffassung zum Alternativstandort 1 betrifft.

Nach aktueller Inaugenscheinnahme von heute hat auch sie Bedenken, was das zu erwartende Parken in zweiter Reihe angeht. Wenn keine weiteren möglichen Standorte in Betracht kommen, würde die CDU-Fraktion den Alternativstandort 2 favorisieren. Frau Nußbaum fragt, ob die Glascontainer auf die andere Straßenseite der Raafstraße neben den dort bereits stehenden Kleidercontainer einen geeigneten Standort finden könnten.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, formuliert der Bezirksbürgermeister folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt zunächst, den Alternativstandort 2 (Parkbucht auf Höhe Kesselstraße 20) als Ersatzstandort zu wählen.“ und lässt über diesen abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt einstimmig, zunächst den Alternativstandort 2 (Parkbucht auf Höhe Kesselstraße 20) als Ersatzstandort zu wählen.

zu 11 Vergabe der bezirklichen Mittel 2023

Der Bezirksbürgermeister erklärt, dass sich vor der Sitzung der Bezirksvertretung die Kleine Kommission zusammengefunden hat, in der alle Fraktionen vertreten sind.

Herr von Thenen erläutert zunächst die Vorgehensweise der sogenannten Kleinen Kommission. Er weist darauf hin, dass lediglich dort ein Einvernehmen über die Vorschläge erzielt worden ist und dass alle Vorschläge der Bezirksvertretung einzeln zur Entscheidung vorgelegt werden.

Ein weiterer Hinweis an alle Mitglieder der Bezirksvertretung ergeht dahin gehend, dass diejenigen, die gleichzeitig ein beliebiges Vorstandsamt in einem der gegebenenfalls zu begünstigenden Vereine ausüben, oder die sich sonst wie in irgendeiner Form als befangen betrachten könnten, wegen einer möglicher Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilnehmen dürfen und dabei im Bereich der Zuschauer Platz nehmen müssen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt einstimmig die Vergabe der bezirklichen Mittel 2023 entsprechend dem folgenden Vorschlag der Kleinen Kommission:

Vorlage der Verwaltung:

Antrag Kapellenverein Schleckheim, Kostenbeitrag zur Jubiläumsfeier 375 Jahre

1.350,00 €

einstimmig abgelehnt

Antrag Förderverein Inda Gymnasium Zuschuss zu Anschaffungen der „Robotik“-AG

2.000,00 €

einstimmig abgelehnt

Antrag der Maijungen e.V., Zuschuss zu den erstmalig aufgelaufenen Kosten der Schallschutzgutachten und Verwaltungsgebühren

900,00 €

einstimmig beschlossen

Antrag Maijungen Oberforstbach Zuschuss zu den erstmalig aufgelaufenen Kosten der Schallschutzgutachten und Verwaltungsgebühren

900,00 €

einstimmig beschlossen

Antrag Maijungen Walheim e.V. Zuschuss zur Anschaffung von Equipment für das Maizelt

2.800 €

Die Gewährung des Zuschusses wird mit der Erwartungshaltung verbunden, dass die Maijungen diese Equipment zukünftig anderen Walheimer Vereinen bei Bedarf zur Verfügung stellt

einstimmig beschlossen

Antrag Verein Orjenal Münster Jonge e.V. Antrag auf Zuschuss zur Beschaffung neuer Garde-Uniformen der Jugendtanzgruppe

3.800 €

einstimmig beschlossen

(Herr Jumpers erklärt sich für befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil).

Antrag der Ersten Walheimer KG für die Versorgung im Festzelt an den Karnevalstagen

Betrag offen

einstimmig abgelehnt

(Herr Jumpers erklärt sich für befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil)

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.08.2023

Seite: 20/35

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt darüber hinaus einstimmig die Vergabe der bezirklichen Mittel 2023 entsprechend dem folgenden Vorschlag der Kleinen Kommission:

Städtische Kindertagesstätte Oberforstbach	1.500,00 €
Städtische Kindertagesstätte Kornelimünster Alfons-Gerson-Straße	1.500,00 €
Städtische Kindertagesstätte Walheim	1.500,00 €
Inklusive Kindertagesstätte Lichtenbusch	1.200,00 €
Montessori Kindertagesstätte Schleckheim	1.200,00 €
Montessori Kindertagesstätte St. Cornelius	700,00 €
Katholische Kindertagesstätte St. Rochus	700,00 €
Katholische Kindertagesstätte St. Anna	700,00 €
Städtische Kindertagesstätte Falkenberg	700,00 €
Städtische Kindertagesstätte Hahn	700,00 €
Jugendeinrichtung Space zur freien Verfügung	1.500,00 €
Hinweis: Frau Keller, Herr Krott und Herr Hoffner nicht an der Abstimmung teil	
Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim	2.000,00 €

Beschluss:

Alle Vorschläge werden einstimmig beschlossen.

zu 12 Vergabe der Verfügungsmittel 2023

Beschluss:

Die Vergabe der Verfügungsmittel erfolgt bei PSP-Element 1-010102-400-9 'Bezirksvertretungen' in Verbindung mit Kostenart 54910000 'Verfügungsmittel'

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt einstimmig die Vergabe der Verfügungsmittel 2023 entsprechend dem folgenden Vorschlag der Kleinen Kommission:

Produkt 010102-400 "Bezirksvertretung B-4"		
PSP-Element 1-010102-400-9 "Bezirksvertretungen"		
Kostenart 54910000 - "Verfügungsmittel"		
Haushaltsansatz 2023: 15.900 €		
Zuschüsse (pauschal)		
A)	Kultur-, Geschichtsvereine und Initiativen projektbezogenen Förderung	1.450,00 €

B)	Musik-, Karnevalsvereine bzw. Chorgemeinschaften einschl. Sockelbeträge und Orchesterzuschüsse	5.885,00 €
C)	Vereine und Verbände der Jugendarbeit und Wohlfartspflege Seniorenarbeit	2.070,00 €
D)	Schützenvereine	480,00 €
	Einmaliger Zuschuss 50 Jahre Musik und Schule in Kornelimünster e. V. 50 Jahre Die Walheimer Big Band e. V. 75 Jahre Kirchenchor Hahn	450,00 €
Zwischensumme		10.335,00 €

A)	Kultur- und Geschichtsvereine und Initiativen Projektbezogene Förderung	
1.	Heimat- und Eifelverein Kornelimünster	300,00 €
2.	Geschichtsverein Hahn/Friesenrath	300,00 €
3.	KIK Kulturinitiative Kornelimünster	300,00 €
4.	Förderverein Jakob-Büchel-Haus	500,00 €
5.	Arbeitskreis Walheimer Geschichte und Kultur	50,00 €
Summe		1.450,00 €

B)	Musik- und Karnevalsvereine bzw. Chorgemeinschaften	
1.	Musik und Schule in Kornelimünster	2.500,00 €
2.	Musikverein Hahn	1.255,00 €
3.	Walheimer Big Band	280,00 €
4.	Big Band Nütheim-Schleckheim	50,00 €
5.	Tanzgruppe Friesenrath (aufgelöst)	0,00 €
6.	KG "Orjenal Mönster Jonge"	425,00 €
7.	KG Grün-Weiß Lichtenbusch	635,00 €
8.	Erste Walheimer KG	185,00 €
9.	Trommler- und Pfeiferkorps Lichtenbusch	0,00 €
10.	Musikverein Oberforstbach	95,00 €
11.	Trommer- und Pfeiferkorps Walheim	50,00 €
12.	Trommer- und Pfeiferkorps Kornelimünster	65,00 €
13.	Ev. Kirchen- und Kinderchor Kornelimünster/Zweifall	50,00 €
14.	Kirchen- und Jugendchöre Walheim	0,00 €

15.	Kirchenchor "Cantabile" Walheim	0,00 €
16.	Kirchenchor Schmithof/Sief	50,00 €
17.	Kirchenchor Oberforstbach	50,00 €
18.	Kirchenchor Hahn	50,00 €
19.	Kapellenchor Schleckheim	65,00 €
20.	Kirchenchor Kornelimünster	80,00 €
21.	KV Oberforstbacher Jonge än Mädchere	0,00 €
Summe		5.885,00 €

C)	Vereine und Verbände der Jugendarbeit und Wohlfahrtspflege, Seniorenarbeit	
1.	AWO-Ortsverein Aachen-Walheim	270,00 €
2.	Offener Kinder- und Jugendtreff "Space" Walheim e.V.	600,00 €
3.	Freizeit- und Erholungsverein Walheim e.V.	300,00 €
4.	Jugendtreff Kornelimünster - IndaHouse Träger: INDELLA Nachbarschaftsnetzwerk e.B.	300,00 €
5.	INDELLA Nachbarschaftsnetzwerk e.V.	500,00 €
6.	Seniorenkreis Friesenrath betreut durch die St. Hubertus Schützenbruderschaft Friesenrath e.V.	100,00 €
Summe		2.070,00 €

D)	Schützenvereine	
1.	Kornelimünster	60,00 €
2.	Lichtenbusch	0,00 €
3.	Oberforstbach	30,00 €
4.	Schmithof	105,00 €
5.	Sief	75,00 €
6.	Hahn	165,00 €
7.	Friesenrath	45,00 €
8.	Nütheim/Schleckheim	0,00 €
Summe		480,00 €

Jubiläen in 2023		
	50 Jahre Musik und Schule in Kornelimünster e. V.	150,00 €
	50 Jahre Die Walheimer Big Band e. V.	150,00 €
	75 Jahre Kirchenchor Hahn	150,00 €
		450,00 €

Frau Keller, Herr Krott und Herr Hoffner erklären sich für befangen und nehmen nicht an der Abstimmung zur Vergabe der Verfügungsmittel an den Offenen Kinder- und Jugendtreff „Space“ teil.

Herr Jumpers erklärt sich ebenfalls für befangen und nimmt nicht an der Abstimmung zur Vergabe der Verfügungsmittel an die Erste Walheimer KG teil.

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt darüber hinaus einstimmig die Vergabe der Verfügungsmittel 2023 entsprechend dem folgenden Vorschlag der Kleinen Kommission:

Katholische Grundschule Kornelimünster	700,00 €
Gemeinschafts-Grundschulen Oberforstbach	700,00 €
Gemeinschafts-Grundschulen Walheim	700,00 €
Inda-Gymnasium	2.000,00 €

zu 13 Behandlung von Anträgen

Vorlage: BA 4/0107/WP18

Herr von Thenen weist nochmals darauf hin, dass der gemeinsame Antrag der Fraktionen in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim der Grünen und der SPD vom 28.05.2023 Einrichten von Wanderwegen – für die Anbindung der Dörfer Schmithof und Sief an der Münsterwald zurückgezogen worden ist.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

zu 14 Behandlung von Anfragen

Herr von Thenen weist darauf hin, dass keine Anfragen vorliegen.

zu 15 Mitteilungen der Verwaltung

Herr von Thenen teilt in seiner Funktion als Bezirksbürgermeister mit, dass ab dem 26. Juni 2023 die Stelle des Stellvertretenden Bezirksverwaltungsstellenleiters offiziell besetzt ist und stellt den Anwesenden Herrn Miller vor, der der heutigen Sitzung noch im Bereich des Publikums beiwohnt. Er begrüßt ihn herzlich und drückt seine Freude aus, dass es in einem Bewerbungsverfahren gelungen ist, ihn für diese Aufgabe zu gewinnen. Er wünscht ihm für seine zukünftige Arbeit viel, viel Glück und ein gutes Händchen, insbesondere für seine Tätigkeit im Ordnungswesen. Er bittet Herrn Miller, sich den Mitgliedern der Bezirksvertretung und der Öffentlichkeit vorzustellen.

Herr Miller bedankt sich zunächst für die Einladung zur heutigen Sitzung. Seit 2009 ist er Mitarbeiter der Stadt Aachen, zuletzt als Teamleiter im Bereich der Verwaltungsvollstreckung. Er freut sich auf die zukünftigen Herausforderungen.

Frau Nußbaum heißt Herrn Miller im Namen der CDU-Fraktion herzlich willkommen.

Herr Krott begrüßt Herrn Miller namens der SPD-Fraktion ebenfalls sehr herzlich und freut sich, dass die Bezirksamtsleitung sehr bald ihre Sollstärke erreichen wird.

Herr Gilles heißt Herrn Miller im Namen der Grünen-Fraktion ebenfalls willkommen und wünscht ihm selbstverständlich auch all das, was ihm Frau Nußbaum und Herr Krott gewünscht haben.

Frau Stühlen hat noch zwei weitere Mitteilungen zu machen. Zum einem geht es um den Glascontainer am Nerscheider Weg. Die Verwaltung erreichen zurzeit hier auf verschiedenen Wegen Beschwerden über die dortige Situation. Es wird in einer der Sitzungen nach der Sommerpause berichtet.

Zum zweiten berichtet Frau Stühlen über umfangreiche Geschwindigkeitsmessungen im Bereich des Stadtbezirks Aachen-Kornelimünster/Walheim. Die angesprochene Problematik wird seitens des Bezirksamtes sehr ernst genommen. Bereits in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 16. August 2023 wird umfangreich berichtet.

Herr von Thenen nennt die zukünftigen Sitzungstermine der Bezirksvertretung im nächsten Jahr. Jeweils am 10.01.2024, 20.03.2024, 22.05.2024, 03.07.2024, 28.08.2024, 30.10.2024 und am 11.12.2024 wird voraussichtlich die Bezirksvertretung zusammentreten.

zu 16 Behandlung von Bürgeranträgen

zu Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW

16.1 Hier: Stelenstandort im Rahmen des Projektes „Wege gegen das Vergessen“

Vorlage: BA 4/0112/WP18

Herr Hoffner unterstützt den Bürgerantrag vom 18.04.2023 in allen Belangen. Den aktuellen Standort hält er sowohl für den denkbar ungeeignetsten wie auch einen sehr beliebigen. Namens der SPD-Fraktion unterbreitet er folgenden Ergänzungsvorschlag: „Sie bittet das Bürgerforum, einen geeigneten Standort, gegebenenfalls zusammen mit der Gemeinde Raeren, zu suchen.“

Namens der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim wäre ein möglicher neuer Standort in Nähe der Banneux-Kapelle weitaus geeigneter. Diese sollte das Bürgerforum in seine Überlegungen und der Entscheidung mit einfließen lassen.

Herr von Thenen möchte an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim bislang weder an Art und Weise noch an der Entscheidung über den Ort der Aufstellung in irgendeiner Form beteiligt worden ist.

Herrn von Thenen lässt sodann über den erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt einstimmig wie folgt:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den eingereichten Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW zur Kenntnis und verweist diesen zur weiteren Veranlassung an die Geschäftsstelle des Bürgerforums.

Sie bittet das Bürgerforum, einen geeigneten Standort, gegebenenfalls zusammen mit der Gemeinde Raeren, zu suchen.“

zu Sachstand der offenen Bürgeranträge im Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim

16.2 Vorlage: BA 4/0113/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 17 Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch das Aufstellen von Sitzbänken -

Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/ Walheim vom 16.05.2022

Vorlage: E 18/0138/WP18

Frau Nußbaum ist einigermaßen überrascht von der Verwaltungsvorlage. Mit dem oben genannten Antrag hat die CDU das Aufstellen von Bänken insbesondere auf dem Friedhof von Schleckheim beantragt. Sie kann verstehen, dass die Verwaltung das Aufstellen von Sitzbänken einer Konzeption unterziehen möchte. Aber das kann nicht dazu führen, dass ein Antrag, der bereits seit dem 16.05.2022 bei der Verwaltung vorliegt, immer noch nicht abgearbeitet worden ist.

Deshalb kann es nicht überraschen, dass die CDU-Fraktion weiterhin an dem Antrag festhält, sie damit eine Beschlusserweiterung mit folgendem Wortlaut verbindet, die sie gerne zur Abstimmung stellen würde: „Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung unter Berücksichtigung der im Antrag vom 16.05.2022 zum Ausdruck gebrachten Dringlichkeit mit der Aufstellung von Sitzbänken auf dem Friedhof von Schleckheim.“

Frau Nußbaum geht schon davon aus, dass sich entweder im Wirtschaftsplan oder auch im E 18 noch 3 Bänke finden lassen, die noch in diesem Jahr auf dem Schleckheimer Friedhof aufgestellt werden könnten.

Herr Krott verweist auf den 1. Satz im 3. Abschnitt der Erläuterungen „In diesem Zusammenhang wurden bereits neu zuschaffende Sitzgelegenheiten auf dem Friedhof Schleckheim bei den Kartierungen im Rahmen des Friedhofsentwicklungsprojektes aufgenommen.“

Frau Nußbaum reicht diese Formulierung nicht aus, Herr von Thenen merkt an, dass ein wesentlicher Unterschied in der zeitlichen Umsetzung besteht. Frau Nußbaum möchte die Maßnahme noch in diesem Jahr verwirklicht sehen, die Verwaltungsvorlage sieht 2024 vor. Herr Gilles unterstützt Frau Nußbaum, weil er auch von der Dringlichkeit der Maßnahme überzeugt ist.

Herr von Thenen formuliert folgenden Beschlussvorschlag: „Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, im Jahr 2023 die bereits von der Bezirksvertretung angeregten Sitzbänke im Bereich aufzustellen.“

Dazu gehören nach Auffassung von Herrn von Thenen sowohl die Bänke auf dem Friedhof Schleckheim wie auch die auf der Hundewiese Walheim.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, im Jahr 2023 die bereits von der Bezirksvertretung angeregten Sitzbänke im Bereich aufzustellen.

zu 18 Antrag der CDU-Fraktion vom 08.12.21

„Laubsammelkörbe für den Stadtbezirk“

Vorlage: E 18/0137/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Herr von Thenen schließt damit den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei allen noch ausharrenden Bürger*innen für ihr Interesse und ihre Geduld.